

ADHS ohne Ritalin in den Griff bekommen

Beitrag von „Buntflieger“ vom 30. Oktober 2019 16:04

Zitat von alias

Bei diesem - nur von wirklichen Fachleuten diagnostizierbaren Befund - ist Ritalin wirklich notwendig und unumgänglich....

Die meisten Pseudo-ADHS-Krankheitsbilder sind psychisch und durch Erziehungs- / Sozialisationsfehler bedingt.

...

Psychopharmaka sind hier nur "überdeckend" wirksam und lösen das vorliegende Problem nicht, sind somit nicht hilfreich, werden von Eltern jedoch gerne favorisiert, weil die Schuld am Verhalten von ihnen weg zum Kind geschoben wird.

Hallo alias,

dir unterläuft aus meiner Sicht ein entscheidender Denkfehler: Eltern dürfen ihren Kindern nur dann die genannten Medikamente verabreichen, wenn eine entsprechende Diagnose "von wirklichen Fachleuten" vorliegt.

Dann aber sind es nicht die Eltern, von denen ausgehend irgendeine "Schuld ... weg zum Kind geschoben wird", wie du schreibst. Sie folgen lediglich der medizinisch anerkannten Therapieempfehlung. Punkt.

Das von dir so benannte "Pseudo-ADHS-Krankheitsbild" gibt es nicht. Nun gut, aus pseudowissenschaftlicher Sicht mag es das geben, aber eben nicht außerhalb jener Kreise.

Schulduweisungen an Angehörige halte ich jedenfalls für höchst problematisch und die Mär von den bösen Eltern, die ihren Kindern nicht genügend Aufmerksamkeit, Liebe und Gelegenheit für "echte Erfahrungen" etc. (Hüther) böten, sollten wir unbedingt kritisch hinterfragen. Derartiges Geschwätz hat schon viel zu viel Schaden angerichtet.

der Buntflieger